

Zielgruppe

Fach- und Leitungskräfte aus der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe, der Medizin und Arbeitsfeldern des Kinderschutzes in der Arbeit mit Kindern ab sechs Jahren

Anmeldung

Eine verbindliche Anmeldung zum Fachtag ist **zwischen dem 13. September und 17. Oktober 2021** per E-Mail möglich unter: info@fachstelle-blaufeuer.de.

Tagungsbeitrag

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.¹ Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail mit den Zahlungsinformationen für den Tagungsbeitrag: 85 Euro (inkl. Verpflegung) im Präsenzformat oder 60 Euro für das digitale Format. Ihre Anmeldung ist erst mit der Einzahlung der Teilnehmergebühr gültig.

Absagen und Stornierungen

müssen schriftlich per E-Mail erfolgen. Soweit uns diese bis zum 17. Oktober 2021 mitgeteilt werden, sind diese kostenfrei. Mit Ablauf der Anmeldefrist sind 50 Prozent des Tagungsbeitrages (auch im Krankheitsfall) zu zahlen. Eine Ersatzbenennung von Personen ist jederzeit kostenfrei möglich.

¹) Wir bitten Sie, das sich pro Einrichtung maximal zwei Mitarbeiter:innen anmelden, damit eine möglichst heterogene Tagungsgruppe entsteht.

Veranstalter



Landesfachstelle Blaufeuer
Augustusweg 62
01445 Radebeul
Tel. (0351) 87 37 88 15
Fax (0351) 83 97 90 34
info@fachstelle-blaufeuer.de

Veranstaltungsort

TSW – Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft
Am Alten Güterboden 3, 01445 Radebeul

Es stehen Parkplätze direkt am Tagungszentrum zur Verfügung. Das TSW befindet sich direkt an der S-Bahn-Linie S1 zwischen Dresden und Meißen am Bahnhof »Radebeul Ost«. Mit der Straßenbahn Linie 4 zwischen Laubegast und Weinböhl/Radebeul steigen Sie an der Haltestelle »Zinzendorfstraße« aus und laufen etwa sieben Minuten zum TSW.

Für das digitale Format des Fachtages wird die Plattform Microsoft Teams genutzt.² Die digitalen Teilnehmer:innen erhalten eine Woche vorher den Link mit der Möglichkeit eines vorherigen Techniktests.

Datenschutz

Als Mitglied der Diakonie gilt für uns das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche Deutschland (DSG-EKD). Die besondere Beachtung der Privatsphäre bei der Verarbeitung persönlicher Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Persönliche Daten werden gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) verwendet. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihres Namens, Vornamens und der Unternehmensangabe in allen veranstaltungsrelevanten Medien (Liste der Teilnehmenden, Namensschild) einverstanden.

²) Technische Voraussetzung für die Teilnahme am digitalen Format: ein mobiles Endgerät mit Video & Audio

LANDESFACHSTELLE SACHSEN

BLAUFEUER

Beratung von Mitarbeiter:innen
öffentlicher und freier Träger
in Fällen sexueller Grenz-
verletzungen durch Kinder,
Jugendliche und Heranwachsende



Wir machen uns auf den Weg

**Was tun, wenn Kinder
sexuelle Grenzen verletzen?!**

**Hybrider Fachtag
am 3. November 2021**

**TSW – Tagungszentrum
der Sächsischen Wirtschaft
Radebeul und digital**

Die Veranstaltung wird gefördert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und durch die Software AG.



Software AG
Stiftung

Seit Jahren wird eine Zunahme an sexuellen Grenzverletzungen durch Kinder unter 14 Jahren verzeichnet.

Bundesweit lässt sich diese Entwicklung in Statistiken wie der Polizeilichen Kriminalstatistik nachvollziehen. Dort fand im Zeitraum vom 2017 bis 2019 ein Zuwachs von 1.376 angezeigten Tatverdächtigen statt, die unter 14 Jahren alt waren. Die Erfahrungen und Evaluation der Landesfachstelle bestätigen diesen Trend. Im selben Zeitraum lag der prozentuale Anteil der angefragten übergriffigen Kinder (6 bis 12 Jahre) bei durchschnittlich knapp 45 % pro Jahr. Durch genaueres Hinsehen, eine höhere Sensibilität der Fachkräfte sowie zunehmende fachliche Fortbildung und Auseinandersetzung mit der Thematik werden schädigende Verhaltensweisen häufiger als sexuelle Übergriffe erkannt und eingeordnet.

Gleichwohl fällt in der Arbeit mit Betreuenden bzw. Erziehenden immer wieder auf, dass es einer intensiveren Auseinandersetzung, Haltung und Klarheit im Themenfeld bedarf. Viele Unsicherheiten entstehen mit Blick auf die psychosexuelle Entwicklung von Kindern. Welche Aspekte und Verhaltensweisen sind in entsprechenden Lebensabschnitten wichtig? Was ist »normal« und was »bedenklich«? Welche förderlichen Rahmenbedingungen können und müssen gesetzt werden – was wirkt hemmend oder sogar schädlich auf kindliche Entwicklungsaufgaben?

Basierend auf diesen Erfahrungswerten der letzten Jahre legen wir den Fokus des Fachtags auf die Altersgruppe der Sechs- bis Zwölfjährigen.

Programm

9.00 Uhr Anreise und Anmeldung

9.30 Uhr Begrüßung
Team der Landesfachstelle Blaufeuer

10.00 Uhr Impulsreferat 1: **Psychosexuelle Entwicklung aus medizinischer Perspektive**
Kinder- und Jugendärztlicher Dienst der Landeshauptstadt Dresden

10.35 Uhr Pause

10.50 Uhr Impulsreferat 2:
Sexuelle Bildung mit sechs- bis zwölfjährigen Kindern
Anja Müntzenberg (AGJF Sachsen)

11.30 Uhr Mittagspause

12.15 Uhr Workshop-Phase 1

13.35 Uhr Pause

13.50 Uhr Impulsreferat 3: **Ein Blick in die Praxis: Kinderwohngruppe Eisenach**
Martin Heigener und Katja Korn (AWO Jugendhilfeverbund Westthüringen)

14.25 Uhr Pause

14.40 Uhr Workshop-Phase 2

16.00 Uhr Pause

16.15 Uhr Impulsreferat 4: **Elternarbeit mit sexuell übergriffigen Kindern**
Team der Landesfachstelle Blaufeuer

16.45 Uhr Ende des Fachtages

Der Übergang vom behüteten, kontrollierenden Setting in Kindertageseinrichtungen zum schulischen und offener gestalteten Rahmen erfordert aufgrund wechselnder Umstände ein Umdenken in der Arbeit mit sexuell grenzverletzenden Kindern.

Doch genau diese notwendigen Konzepte und Ansätze bedarf es nach unserer Erfahrung erst noch zu entwickeln, zu multiplizieren und umzusetzen.

Der Fachtag lädt alle Interessierten dazu ein, sich gemeinsam auf den Weg zu machen. Wie können wir uns vernetzen und ein Hilfesystem schaffen, welches einerseits Kinder besser vor sexualisierter Gewalt schützen kann, andererseits dabei nicht vergisst, auch den grenzverletzenden Kindern die benötigte Unterstützung zukommen zu lassen? Gemeinsam wollen wir erarbeiten, wie das Zusammenspiel verschiedener Professionen gestaltet werden muss, um Kinder in ihrer (psycho-)sexuellen Entwicklung zu fördern und den Weg zur sozial angemessenen Sexualität zu ebnen.

Dafür laden wir Referent:innen aus den Bereichen des medizinischen Kinderschutzes, Sexualpädagogik sowie Kinder- und Jugendhilfe ein, die mit aktivierenden Inputs zur gemeinsamen Arbeit anregen werden. Aufbauend darauf werden diese Blickwinkel und Themenschwerpunkte in den Workshop-Phasen gemeinsam intensiv bearbeitet.